



Neuer Einsendungsrekord: Engagierte Reportagen mit Veltins-Lokalsportpreis belohnt

- **Preisträger in Berlin gewürdigt und ausgezeichnet**
- **Einreichungen mit neuen Themen und Trends**
- **Einziger Preis, der Lokalsportjournalismus würdigt**

Der Veltins-Lokalsportpreis 2016 in der Kategorie Wort geht an Thorsten Berner (Hildesheimer Allgemeine Zeitung), Anja Treiber (Weinheimer Nachrichten) und Lars Reckermann (Schwäbische Post). In der Kategorie Bild siegten Sascha Fromm (Thüringer Allgemeine), Thomas Warnack (Schwäbische Zeitung) und Matthias Lange (Waldeckische Landeszeitung), während der Strategiepreis an Kathrin Brack (Münchener Merkur/tz) und Thomas Fritzmeier (Schongauer Nachrichten) verliehen wurde. So viele Einsendungen wie noch nie sichtete die Jury des diesjährigen Veltins-Lokalsportpreises, der alljährlich engagierte Beiträge aus den Lokalredaktionen in ganz Deutschland würdigt. „Gerade der Lokalsport besitzt eine wichtige Bedeutung zur Leser-Blatt-Bindung, denen die Redaktionen mit ihrem tagesaktuellen Engagement und attraktiven Konzepten Rechnung tragen“, sagte Prof. Dr. Jens Große von der Fachhochschule des Mittelstandes, Hannover, bei der Preisverleihung in Berlin. Bereits seit 2004 würdigt der Veltins-Lokalsportpreis herausragende Arbeiten, die zur Steigerung der Attraktivität der lokalen Zeitungsausgaben und Online-Auftritte beitragen. „Die Preisträger beweisen 2016, dass es immer wieder neue Themen, Trends und Thesen im lokalsportlichen Geschehen gibt, die es journalistisch facettenreich und lesernah aufzubereiten gelingt“, so Jurymitglied Ulrich Biene von der Brauerei C. & A. Veltins. Die Berichterstattung übernehmen eine zentrale Aufgabe, das gesellschaftlich so wichtige ehrenamtliche Engagement zu stärken.



Sportliches Engagement von Demenzkranken gefühlvoll begleitet

Mit weit über 200 Einreichungen war die Resonanz auf den einzigen Preis, der lokalsportjournalistische Leistungen würdigt, so groß wie nie zuvor. „Die Kontinuität des Veltins-Lokalsportpreises hat dazu beigetragen, dass der Lokalsportpreis mehr als früher in den Fokus gerückt ist“, bilanziert Martin Wieske, Geschäftsführer des Verbandes der Lokalzeitungen. So wurden in der Kategorie Wort innovative Beiträge, Reportagen, Serien sowie Online-Artikel ausgezeichnet, die mit ihrem Erscheinen die Qualität und Attraktivität der Lokalberichterstattung steigern. Thorsten Berner, Ressortleiter Sport der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung (Gerstenberg Verlag), griff mit seinem Artikel ein Thema wachsender gesellschaftlicher Relevanz auf und beschrieb eine Vereinssportinitiative, die sich um demenzkranke Senioren kümmert. Mit einfühlsamer Schreibweise beleuchtete er aus verschiedenen Sichtwinkeln die Herausforderungen und Bereicherungen des Sports. Damit berührte er nicht nur die Leser, sondern erhielt auch den ersten Preis in der Kategorie Wort. Anja Treiber, Sportredakteurin der Weinheimer Nachrichten (Diesbach Medien GmbH) sicherte sich mit ihrer packenden und zugleich kritischen Darstellung eines lokalen Eventjubiläums den zweiten Platz. Vor 25 Jahren war der FV 09 Weinheim gegen den FC Bayern München angetreten – ein ereignisreiches Spiel, das die Autorin kritisch hinterfragte, die unmittelbaren Reaktionen auf den damaligen Sieg des Herausforderers skizzierte und auch die nachfolgend schwierigen Jahre des Vereins schilderte. Anhand von historischen und aktuellen Bildern der damaligen Mannschaft konnte man die sportliche Höchstleistung auf lokaler Ebene erkennen, so dass die Leser neue Einblicke gewinnen konnten. Den dritten Platz in der Kategorie Wort belegt Lars Reckermann, Chefredakteur der Schwäbischen Post (SDZ Mediengruppe). Mit einer aufwendig erarbeiteten Serie stellt Reckermann lokale Sportler und ihre Sportgeräte auf attraktive, detailreiche und unterhaltsame Art vor. Begleitet von informativen Grafiken und Fotos mit Blickfangwirkung sorgt diese Serie für ein optisches Highlight in der Lokalsportberichterstattung.



Fotopreis belohnt Kreativität und das Glück des richtigen Moments

Ganz andere Schwerpunkte setzt die Kategorie Bild, in der Fotos in Printausgaben und Bewegtbild in Online-Auftritten Bewertung finden. Mit ungewöhnlicher Perspektive und einer beeindruckenden Farbenwelt fing Sascha Fromm, Fotograf der Thüringer Allgemeinen (Mediengruppe Thüringen), die Dynamik der Menschenmasse beim Rennsteiglauf ein. Ihm gelang die buchstäbliche Ordnung in der Unordnung. Thomas Warnack, freier Fotograf der Schwäbischen Zeitung, erhielt den zweiten Platz. Sein Bild lässt alle Dimensionen des Lokalsports erkennen und stellt dabei den Reiz der Sportart kreativ dar. Während die junge Sportlerin beim Trampolinsprung sichtlich den Moment über den Dächern von Sigmaringen genießt, symbolisiert das Bild zusätzlich den lokalen Charakter der Szene. Das vorhandene Licht betont die Atmosphäre der Situation. Den dritten Platz dieser Kategorie sicherte sich Matthias Lange, der als Sportfotograf der Waldeckischen Landeszeitung in seiner Aufnahme die kindliche Ungezwungenheit pointiert festhält. Die fußballerische Szene beweist das volle Engagement der jungen Akteure, aber zugleich auch den deutlichen Respekt vor der Kraft des alles entscheidenden Balls. So wurde eine typische Alltagssituation des Lokalsports im richtigen Moment eingefangen!

Allstar-Spiel organisiert und auf allen Medienkanälen ausgespielt

Einen wirklichen Impuls für die Lokalberichterstattung gelang Kathrin Brack und Thomas Fritzmeier von den Schongauer Nachrichten in Zusammenarbeit mit dem Münchener Zeitungsverlag (Münchner Merkur/tz), die sich mit einem innovativen Konzept den Strategiepries sicherten. Unter dem Titel „Spiel des Jahres“ entstand ein Leuchtturmprojekt zur Leser-Blatt-Bindung. Die Leser der Schongauer Zeitung konnten teilhaben an eben diesem Allstar-Spiel, das die Fußballerliten der Region Weilheim und Schongau zusammenführte und einen Hauch von lokaler Champions League auf allen Kanälen des Lokalsports erlebbar machte. Print und Online wurden sinnvoll und gegenseitig befruchtend eingesetzt – der Ort Peiting erlebte eine neue



Dimension von Veranstaltung und Berichterstattung. Die Arbeit der Lokalredaktion zeichnete sich dabei abteilungsübergreifend und crossmedial durch hohes berufliches und persönliches Engagement aus. Von Vermarktung und Sponsorensuche, über redaktionelle Aufarbeitung und Videodreh, bis hin zum Kartenverkauf und Spielfeldabbau befand sich alles in den Händen der tatkräftigen Redakteure um das Team von Kathrin Brack und Thomas Fritzmeier. Die Leistung der niedrigen Spielklassen erfuhr durch das Spiel große Anerkennung und die Social-Media-Präsenz der Schongauer Zeitung wurde nachhaltig gestärkt. Darüber hinaus kam das sportliche Highlight dem Lokalsport direkt zugute: Der Überschuss von 1.000€ aus dem Kartenverkauf und Sponsoring spendeten die Veranstalter überdies der vereinsportlichen Arbeit des TSV Bernbeuren.

Seit der Erstausschreibung über 1.500 Einsendungen

Der Veltins-Lokalsport-Preis würdigt seit Jahren Qualitätsjournalismus in lokalen Sportredaktionen. Vorbildliche journalistische und fotografische Arbeiten verdienen dabei ebenso eine Würdigung wie die sportlichen Leistungen, die mit guter Lokalsportberichterstattung reportiert werden. Um derartige Konzepte, Serien und Beiträge zu fördern und zu unterstützen, schreibt der Verband Deutscher Lokalzeitungen e.V. in Zusammenarbeit mit der Brauerei C. & A. Veltins und der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) alljährlich den Veltins-Lokalsportpreis aus. „Die Lokalzeitungen spiegeln die vielfältigen sportlichen Entwicklungslinien unserer Bewegungskultur nicht nur wider. Sie nehmen die aktuellen Themen aus den Sporthallen und von den Sportplätzen immer wieder eigenständig auf, recherchieren und präsentieren umfangreiche Berichterstattung in attraktiven Layouts“, bestätigt Martin Wieske, Geschäftsführer Verband Deutscher Lokalzeitungen e.V. Angesichts einer solchen Fülle von auszeichnungswürdigen Beiträgen des Lokalsports fällt der Jury des Veltins-Lokalsportpreises eine Entscheidung nie leicht. Ulrich Biene, Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Brauerei C. & A. Veltins: „Der Veltins-Lokalsportpreis übernimmt seit 2004 nicht nur die Aufgabe der Auszeichnung herausragender Einsendungen, vielmehr bildet er auch eine nachhal-



tige Dokumentation anspruchsvoller und kreativer Ideen und Beiträge, die über die Zeit hinweg Trends und Entwicklungen des lokalen Sportjournalismus einfangen und archivieren.“ Die Bilanz ist beeindruckend: Für den Veltins-Lokalsportpreis wurden bislang über 1.500 Beiträge eingereicht. Hinzu kommen noch viele innovative, mediengerechte Redaktionsstrategien, die alljährlich der Jury zur Prämierung vorgelegt werden. Zur Jury des Veltins-Lokalsportpreises 2016 gehören Ralf Leineweber, Chefredakteur Cellesche Zeitung, Alfred Büllsbach, VISUM Agentur für Bildjournalismus und Fotodesign, Hannover, Andreas Dach, Ressortleiter Lokalsport, Remscheider General-Anzeiger, Martin Wieske, Geschäftsführer Verband Deutscher Lokalzeitungen e.V., Ulrich Biene, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Brauerei C. & A. Veltins und Prof. Dr. Jens Große, Fachhochschule des Mittelstands (FHM), Hannover.

Bildzeile:

Die Gewinner des Veltins-Lokalsportpreises stehen fest und wurden in Berlin ausgezeichnet: Prof. Dr. Jens Große (Fachhochschule des Mittelstands), Thorsten Berner (Ressortleiter Sport der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung), Thomas Warnack (freier Fotograf der Schwäbischen Zeitung), Ulrich Biene, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Brauerei C. & A. Veltins, Sascha Fromm (Fotograf der Thüringer Allgemeinen), Matthias Lange (Sportfotograf der Waldeckischen Landeszeitung), Ricarda Pinzke (Producerin Schwäbische Post/Gmünder Tagespost), Bernd Müller (Sportredakteur der Schwäbische Post/Gmünder Tagespost) (v.l.).

Foto: Jennifer Chamberlain/VDL; atkinsdigital.com